

Häuschen in der Sonne, und eine Rahe, von deren Falschheit und Grausamkeit meine Mutter mir schon mancherlei erzählt hatte, schlich über den Hof. Ich verließ sie mit keinem Blick und sah, wie sie sich niederduckte, um sich auf eine Sperlingsmutter zu stürzen, die soeben ihr Junges fütterte. Dasselbe zitterte fortwährend mit den Flügeln und nahm seine Nahrung begierig in Empfang. Es wurde mir um beide recht bange; denn sie schienen die Gefahr nicht zu ahnen, in der sie schwebten. Als die Rahe aber zusprang, flogen sie noch rechtzeitig auf das Dach, und das Raubtier hatte das Nachsehen.

Ich atmete erleichtert auf, hatte mich aber kaum beruhigt, als ich einen eigentümlichen, pfeifenden Schrei über mir vernahm. Ich blickte in die Höhe und sah zu meinem Schreck eine Weihe über dem Hofe kreisen. Ich fing heftig an zu piepen, und sogleich kam meine Mutter herbei, die mir streng befahl, mich still zu verhalten. Der Raubvogel zog endlich wieder davon, und ich hüpfte vergnügt von einem Zweig auf den andern. Am Abend dieses ereignisreichen Tages gelangte ich endlich glücklich wieder in unser Nest, indem ich in den Weinranken am Hause emporflatterte. So lebten wir eine Zeitlang fort, als mein Vater eines Tages mit ernster Miene sagte: „Von jetzt ab, Sohn, mußt du für dich selbst sorgen; damit du aber nicht in Gefahr umkommst, will ich dir noch einige Lehren geben. Gib wohl acht und befolge sie, es ist zu deinem eigenen Besten.“

Es kommen Zeiten, in denen die Menschen unsere Brotherrn sein müssen, wenn wir nicht verhungern wollen. Darum dürfen wir es nie ganz mit ihnen verderben. Mache dich also dadurch nützlich, daß du Insekten vertilgst und Unkrautsamen verzehrst; du kannst ja unter diesen Dingen doch noch immer das Angenehmste wählen. Auf viel Dank wirst du freilich für diese Bemühungen nicht zu rechnen haben; denn sie gönnen uns trotzdem nicht die kleinste Beere oder Kirsche. Ja, wir müssen uns, wenn diese köstlichen Früchte reif sind, sehr vor den Menschen hüten. Achtsamkeit — Achtsamkeit, mein Sohn, ist das einzige Mittel gegen ihre übergroße Macht und List. —